

Christa Keimerl  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Siedlungstr. 34  
85221 Dachau  
Tel. 08131/52231  
Fax. 08131/52232

Dachau, 8. April 2002

## EILANTRAG

Die Fraktion der SPD beantragt, dass die Stimmzettel der Oberbürgermeisterstichwahl aus allen Briefwahlbezirken, die ein Stimmkreuz für den OB-Kandidaten der CSU Peter Bürgel aufweisen, dem Landeskriminalamt zur graphologischen und labortechnischen Untersuchung übergeben werden. Die Kosten für die Untersuchung und das Gutachten übernimmt die Stadt Dachau.

### Begründung:

- 3500 Wahlscheine, auf denen an Eides statt zu versichern ist, dass die Durchführung der Wahl auf den Stimmzetteln ordnungsgemäß erfolgt ist, sind bis heute nicht auffindbar.
- 404 Stimmzettel zur OB-Stichwahl wurden im Altpapier gefunden
- eine groß angelegte und durchgeführte Wahlfälschung bei den Wahlen zum Stadtrat und Kreistag beschäftigt bereits die Kripo FFB, die Staatsanwaltschaft München 2 und das Landeskriminalamt.
- Die Verunsicherung und die Irritationen in der Bevölkerung über die Vorkommnisse im Zusammenhang mit allen Wahlen sind groß.
- Es ist unsere Aufgabe alles zu tun, damit umfassende Aufklärung möglich wird. Durch labortechnische und andere geeignete Maßnahmen des LKA ist es möglich zu ermitteln, ob und wenn ja wie viele Stimmzettel aus den Briefwahlstimmbzirken bei der OB-Stichwahl mit der selben Tinte/Mine aus dem selben Schreibgerät mit einem Kreuz versehen wurden. Damit kann die Manipulation der Stimmzettel nachgewiesen oder auch weitgehend ausgeschlossen werden.
- Eines der elementaren Rechte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung – das Wahlrecht - wurde auf unglaublich dreiste Weise verletzt.
- Es ist unsere Pflicht alles zu tun, damit die Demokratie in Dachau keinen weiteren Schaden erleidet.

Christa Keimerl  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Siedlungstr. 34  
85221 Dachau  
Tel. 08131/52231  
Fax. 08131/52232

Dachau, 8. April 2002

## EILANTRAG

Die Fraktion der SPD beantragt eine erneute diesmal vollständige und sorgfältige Überprüfung aller Stimmzettel

zur Stadtratswahl und  
zur Kreistagswahl

aus allen Dachauer Briefwahlstimmbezirken durch die Rechtsaufsicht im Landratsamt Dachau – ausgenommen sind die Stimmzettel die Wegen des Verdachts der Wahlfälschung dem Landeskriminalamt zur graphologischen Untersuchung vorliegen – mit dem Ziel weitere bisher noch nicht erkannte Manipulationen von Stimmzetteln aufzudecken bzw. weitere Fälschungen von Stimmzetteln auszuschließen.

### Begründung:

- 3500 Wahlscheine, auf denen an Eides statt zu versichern ist, dass die Durchführung der Wahl auf den Stimmzetteln ordnungsgemäß erfolgt ist, sind bis heute nicht auffindbar.
- eine groß angelegte und durchgeführte Wahlfälschung bei den Wahlen zum Stadtrat und Kreistag beschäftigt bereits die Kripo FFB, die Staatsanwaltschaft München 2 und das Landeskriminalamt.
- Die Verunsicherung und die Irritationen in der Bevölkerung über die Vorkommnisse im Zusammenhang mit allen Wahlen sind groß. Bisher wurden die Stimmzettel durch die Rechtsaufsicht grob gesichtet. Eine gründliche und umfassende Überprüfung ist unabdingbar. Wir schulden der Bevölkerung umfassende Aufklärung.
- Eines der elementaren Rechte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung – das Wahlrecht - wurde auf unglaublich dreiste Weise verletzt.
- Es ist unsere Pflicht alles zu tun, damit die Demokratie in Dachau keinen weiteren Schaden erleidet.